

Zigeuner, Sinti Roma

Die März-Veranstaltung der Glarner Senioren fand im Glärnischbligg im Gesellschaftshaus in Ennenda statt und gegen fünfzig Seniorinnen und Senioren erfuhren viel Wissenswertes.

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie das Wort 'Zigeuner' hören? Virtuoses Violinspiel und Frauen mit langen, farbigen Röcken. Ja! Viel mehr wusste man lange Zeit nicht.

Seit gut zehn Jahren wird das Volk der Zigeuner und ihre Verbreitung mittels DNA-Analyse erforscht, Die Roma sind mit etwa elf Millionen Personen die grösste Minderheit in Europa. Lange Zeit hatten sie keinen Pass, leisteten demzufolge auch keinen Militärdienst und zahlten keine Steuern. Organisiert sind sie in eher kleinen Gruppen und leben vom Betteln, Karten- und Handlesen und vom Korben dies natürlich eher in Gegenden, in denen es Touristen hat.

Ab dem 4. Jahrhundert wanderten die Zigeuner aus Pakistan über das Byzantinische Reich und Armenien weiter nach Europa. Sie waren immer Sklaven und wurden überall verjagt. Im 2. Weltkrieg kamen zwischen 220'000 und 500'000 Zigeuner in Konzentrationslagern ums Leben. Da die meisten keine Personenausweise besaßen, ist die genaue Zahl unbekannt.

Dr. André Herrmann zog die ganze Schar der Senior/Innen in seinen Bann, er erzählte spannend aus der Geschichte eines wenig bekannten Volkes, das jedoch auch berühmte Künstler hervorbrachte u.a. Drafı Deutscher, Yul Brynner und Stefan Eicher, wobei letzterer zu den Jenischen gehört. Vielleicht denken wir an das harte Leben der Fahrenden, wenn wir das nächste mal das Lied 'Lustig ist das Zigeunerleben' anstimmen.

Das Jahresprogramm mit allen Veranstaltungen findet man unter www.glarnersenioren.ch

M.Wyss

